

Modul 8: Wahlpflichtbereich "General Management"				Studiengang:	MBA
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studienabschnitt	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	5	150	4	16 Präsenztermine	
Kurse: von den nachfolgend aufgeführten Kursen sind vier Kurse zu belegen und jeweils mit einer mündlichen Prüfung abzuschließen.			Kontaktzeit:	Selbststudium:	geplante Gruppengröße
Kurs 8a: Führen mit Zielen Kurs 8b: Arbeitsrecht Kurs 8c: Marktforschung Kurs 8d: Steuerplanung Kurs 8e: Coaching for Leadership Kurs 8f: Praxis des Projektmanagements Kurs 8g: bis zu 4 Kurse aus Modul 9 oder 10 Kurs 8h: Ggf. weitere aktuelle Themen zum „General Management“			je Kurs 16	je Kurs 21,5h	je Kurs 25
Kurs 8a: Führen mit Zielen (Prof. Dr. Ch. Börner) Qualifikationsziele: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Abschluss des Kurses in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die grundsätzliche Problematik, in arbeitsteiligen Organisationen mit Mitarbeitern aller Hierarchiestufen Ziele zu vereinbaren, die mit den Unternehmenszielen in Einklang stehen, zu erfassen und zu strukturieren; - die Eigenschaften von Zielen, nach denen in Organisationen gehandelt werden kann, zu beschreiben; - die Gemeinsamkeiten und Unterschiede unterschiedlicher theoretischer und praktischer Ansätze zur Führung mit Zielen zu erörtern; - die Zusammenhänge zwischen der kognitiven und der emotionalen Ebene der Führung mit Zielen zu veranschaulichen und konstruktiv zu nutzen; - auf strukturierte Weise Zielvereinbarungsgespräche zu führen, um die daraus erwachsenden Möglichkeiten zu nutzen und drohenden Fallstricke zu vermeiden. Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Zieldefinition, -elemente, -beziehungen und -typen, - Stufen der Zielentwicklung, - Ordnung von Einzelzielen in Zielsystemen, - Funktionen von Zielen, - Modelle des „Führens mit Zielen“: Management by Objectives, Policy Deployment (Hoshin Kanri), Beyond Budgeting, - Emotionale, psychosoziale und kommunikative Voraussetzungen für das Führen mit Zielen, - Grundlagen von Zielvereinbarungsgesprächen, - Rollenspiele zu Zielvereinbarungsgesprächen. 					

Kurs 8b: Arbeitsrecht (Prof. Dr. jur. A. Feuerborn)

Qualifikationsziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,

- die Struktur des deutschen Arbeitsrechts sowie dessen betriebliche und ökonomische Wirkungen zu beschreiben;
- spezifische Fälle arbeitsrechtlicher Gestaltungen und deren Konsequenzen einzuschätzen;
- Instrumente der vorausschauenden Strukturierung von Arbeitsbeziehungen zu diskutieren.

Inhalte:

Das deutsche System Arbeit ist in starkem Maße durch Rechtsvorschriften geprägt, die sehr unterschiedliche Funktionen erfüllen - vom Schutz der Mitarbeiter gegenüber Unzulänglichkeiten, der Sicherung ihrer sozialen Lebensgestaltung bis hin zur Mitwirkung am betrieblichen und unternehmerischen Gestaltungsprozess. Die Ausprägungen rechtlicher Regelungen basieren auf differenzierten Vorgaben, von Gesetzen über Verordnungen bis zu freiwilligen Vereinbarungen und Elementen von Usancen. Es geht dabei vielfach um Interessenausgleiche divergierender Vorstellungen, die nur mit präzisen „Spielregeln“ herbeigeführt werden können und die sich nicht immer prima facie erschließen oder einfach nachvollziehbar sind. Die Teilnehmer sollen für die Problemlage sensibilisiert werden und erste Eindrücke von der Komplexität der Materie erhalten, um im Tagesgeschäft Beratungsbedarfe durch Experten erkennen zu können.

Kurs 8c: Marktforschung (Prof. Dr. B. Günter, Dr. L. Rolfes)

Qualifikationsziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,

- zu erörtern, wie Unternehmen die Verflechtungen mit den verschiedenen Märkten und den Anspruchsgruppen analysieren können;
- zu analysieren, wie Marktforschung und Branchenanalyse systematisch mit ausgewählten Verfahren vorgenommen wird;
- zu beschreiben, wie markt- und branchenbezogene Daten erhoben, ausgewertet und interpretiert werden;
- darzulegen, wie in ihrem eigenen Unternehmen oder ihrer Branche derartige Analysen zu konzipieren, durchzuführen oder zu überprüfen sind.

Inhalte:

Die Teilnehmer lernen, wie Unternehmen und andere Akteure Märkte und Marktpartner analysieren. Dazu zählen die Identifikation von Branchen- und Marktconstellationen, von Strukturen und Verflechtungen, gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen und Trends. Die Interessen, Ziele und Motive von Marktakteuren werden ebenso thematisiert wie Verhaltensmuster und deren Einflüsse, speziell in den Bereichen des Kauf- und Verkaufs- sowie des Kooperationsverhaltens. Die Rolle der Marktforschung und Branchenanalyse in Marketing- und Managementprozessen soll beispielhaft verdeutlicht werden. Nicht zuletzt werden ausgewählte Methoden und Verfahren der Marktforschung und -analyse, der Datenerhebung, -auswertung und -interpretation diskutiert und auf praktische Beispiele angewendet. Je nach Aufgabenstellung und Anwendungsbereich kommen dabei quantitative Verfahren mit Hilfe der mathematischen, z.B. deskriptiven Statistik, zur Diskussion und/oder qualitative Verfahren. Dabei sind Umfeld- und Umweltbedingungen und der rechtliche Rahmen mit den jeweiligen strukturellen Konsequenzen besonders zu beachten (so dass nicht einfach Fortschreibungen als Analyse- und Auswertungsoption zu diskutieren sind). Schließlich sollen die Teilnehmer auch mit Fallstudien und Praxisbeispielen zu der Thematik konfrontiert werden.

Kurs 8d: Steuerplanung (StB. Prof. Dr. G. Förster)

Qualifikationsziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,

- die Grundzüge der deutschen Unternehmensbesteuerung zu beschreiben;
- steuerliche Gestaltungsalternativen auf der Grundlage investitionsrechnerischer Verfahren (Kapitalwert, Vermögensendwert) zu beurteilen;
- die wesentlichen Handlungsfelder für die Steuerplanung zum Ausdruck zu bringen;
- im nationalen Steuerrecht die Gestaltungspotenziale und -ideen sowie spezifische steuerliche Risiken der Steuerbilanzpolitik, der Ausschüttungspolitik bei personenbezogenen Unternehmen, der Nachfolgeplanung sowie des Konzernsteuerrechts und des Umwandlungssteuerrechts zu analysieren;
- die Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung und der internationalen Steuerpolitik zu erörtern;
- die steuerliche Risiken sowie die Anforderungen an das Management im Hinblick auf die Beherrschung dieser Risiken zu beschreiben;
- neuere Verfahren zur Beurteilung steuerlicher Planung, wie die Konzernsteuerquote, zu beurteilen.

Inhalte:

Anliegen dieses Kurses ist die Vermittlung der Fähigkeit, die wesentlichen steuerlichen Konsequenzen unternehmerischen Handelns zu beurteilen sowie systematische Ansatzpunkte für steuerliche Handlungsoptionen und spezifische steuerliche Risikopotenziale zu erkennen. Nach einem Überblick über die Grundzüge der deutschen und internationalen Unternehmensbesteuerung wird die Beurteilung steuerlicher Gestaltungsalternativen auf der Grundlage investitionsrechnerischer Verfahren (Kapitalwert, Vermögensendwert) erörtert und es werden wesentliche Handlungsfelder für die Steuerplanung identifiziert. Diese wichtigen Bereiche der nationalen und internationalen Steuerplanung werden sodann im Einzelnen erarbeitet. Dabei wird auch auf die mit diesen Handlungsfeldern verbundenen steuerlichen Risiken eingegangen und es werden Möglichkeiten zu deren Beherrschung erörtert.

Analysiert werden die Bereiche der Steuerbilanzpolitik, der steuerlichen Gestaltung bei personenbezogenen Unternehmen, des Konzernsteuerrechts einschließlich der Verlustverrechnung und des innerkonzernlichen Lieferungs- und Leistungsverkehrs sowie die Möglichkeiten zur steuerneutralen Umstrukturierung von Unternehmen und Unternehmensgruppen. Darüber hinaus wird auf die internationale Steuerplanung eingegangen.

Ausgehend von Impulsreferaten werden die Inhalte durch Beispiele abgerundet, wobei Bezüge zum Berufsalltag der Studierenden kontinuierlich einfließen. In Gruppenarbeiten und im Selbststudium müssen die Studierenden anschließend Übungsaufgaben und Fallstudien bearbeiten sowie ihre Lösungen präsentieren.

Kurs 8e: Coaching for Leadership (Dr. V.-K. Grundmann)

Qualifikationsziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,

- die für Managementpraxis relevanten Aspekte der „Führung“ zu erörtern;
- Erkenntnisse der Führungstheorie auf die eigene Führungs-Praxis anzuwenden und diese weiter zu entwickeln;
- das eigene Führungsverhalten im Rahmen von konkreten Managementsituationen zu analysieren;
- das eigene Verhaltensspektrum nicht nur zu erkennen, sondern vor allem auch durch zu-

sätzliche Handlungsoptionen zu erweitern.

Inhalte:

- Überblick zur Forschung zu den Themenkomplexen ‚Führung‘ und ‚Führungsverhalten‘
- Business Coaching-Modul I: Selbst- und Fremdwahrnehmung: Wie führe ich? Und über welche Handlungsoptionen verfüge ich (noch nicht)?
- Was ist eigentlich (gute/schlechte) Führung? – Und wie treffen wir Entscheidungen in Führungssituationen? Aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften
- Business Coaching-Modul II: Führungsverhalten in Situationen und Konstellationen (Vorgesetzte, Kollegen und Mitarbeiter; Teams und Meetings; Routinen und Krisen)
- Ausblick: Anforderungen an ‚Führung‘ und ‚Führungsverhalten‘ in der Zukunft.

Der Kurs kombiniert dazu aktuelle Einblicke in die Forschung mit konkreten Fallbeispielen - vor allem, aber nicht nur - aus der Wirtschaft.

Kurs 8f: Praxis des Projektmanagements (Prof. Dr. B. Günter)

Qualifikationsziele:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach Abschluss des Kurses in der Lage,

- zu erörtern, wie Unternehmen und andere Organisationen komplexe und in ihrer Art und Ausprägung zumeist einmalige interne und externe Vorgänge als Projekt definieren und isoliert steuern;
- die Besonderheiten von Projekten in ihren ökonomischen Verflechtungen und Implikationen zu verstehen;
- Projekte effektiv und effizient zu strukturieren nach Ablauf und Kompetenz;
- die Methoden und Tools des Projektmanagements, der Projektorganisation und -leitung und des Projekt-Controlling zu analysieren, anzuwenden und zu bewerten;
- die personalwirtschaftlichen, organisatorischen und Controlling- bzw. rechnungswesenbezogenen Aspekte des Projektmanagement zu verstehen und zu gestalten;
- Implementierung, Konflikte, Team- und Projektleitungs- und Projektverhandlungslösungen zu handhaben,
- mit erfahrenen Praktikern die Probleme des Projektmanagements zu diskutieren:

Inhalte:

Der Wahlpflichtkurs ergänzt und erweitert den Kursteil Projektmanagement in Modul 5, in dem die systematischen Grundlagen des Projektmanagements im Vordergrund stehen. Aufbauend auf diesen Basics werden die Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren dieser Organisationsform in der Praxis unserer Wirtschaft und Gesellschaft dargelegt. Auf der Basis strategischer Ausgangsbedingungen in Unternehmen unterschiedlichster Branchen werden praktische Anwendungen, Techniken, organisationale und individuelle Erfahrungen und Beiträge vorgestellt und diskutiert, die typischen Zielkonflikte des Projektmanagements thematisiert und branchenbezogene Lösungen erörtert. Dabei werden auch die Umfeldbedingungen und der rechtliche Rahmen für Projekte thematisiert. In Praxispräsentationen und Übungen der Teilnehmer werden die quantitativen Kriterien und Kenngrößen diskutiert, die im Rahmen von Projektstrukturplänen, Zeitplänen, Kapazitätsplänen, Kostenplänen und damit im Projekt-Controlling Verwendung finden. Beispielbereiche sind etwa: F&E-Projekte in Pharma-Unternehmen, IT-Projekte, Infrastruktur-Projekte, Bau- und Anlagenbau-Projekte, (Re-)Organisationprojekte, Marketing-Kampagnen, Messeprojekte u.ä. sowie Multiprojektmanagement.

Literaturhinweis:

Bea, F.X.; Scheurer, S.; Hesselmann, S.: Projektmanagement. 2. Aufl., 2011

Kuster, J. et al: Handbuch Projektmanagement, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg/New York 2011

Lehrformen: Die Wahlpflichtkurse werden ganz überwiegend von Referenten aus der Unternehmenspraxis bestritten, der Kursverantwortliche besorgt dabei die inhaltliche und methodische Verknüpfung.
Verwendbarkeit des Moduls: Deutschsprachiger MBA-Studiengang „General Management“
Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum MBA-Studiengang.
Prüfungsform: Mündliche Prüfungen in den 4 gewählten Kursen (je Kurs 15 Minuten), ggf. in Kurs 8f Hausarbeit.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Erfolgreich abgelegte vier Kursabschlussprüfungen. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung in jedem der 4 gewählten Kurse mindestens „ausreichend“ lautet. Die Note des Moduls wird als arithmetisches Mittel der vier gewählten Kursprüfungen ermittelt.
Häufigkeit des Angebots: jährlich optional
Stellenwert der Note für die Endnote: In die Gesamtnote des Studiengangs geht die Note der Modulabschlussprüfung mit 18,2 % ein.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Ch. Börner, Prof. Dr. Jur. A. Feuerborn, Prof. Dr. B. Günter, Prof. Dr. G. Förster, Dr. V.-K. Grundmann sowie die Kursleiter der Module 9 und 10.
Sonstige Informationen: Die Materialien werden online zu Beginn des jeweiligen Kurses zur Verfügung gestellt.
Modul-Orga-Einheit: 4. Studienabschnitt
Modulversionsname: 16. August 2014